

NRWichtig

IN NRW LEBEN 17,6 MILLIONEN MENSCHEN

Düsseldorf – Die Einwohnerzahl in unserem Bundesland ist 2013 um 0,1 Prozent auf 17 571 856 gestiegen. Die größten Städte sind Köln (1 035 000), Düsseldorf (598 686), Dortmund (575 944) und Essen (569 884).

ZOLL FINDET 1,2 TONNEN SHISHA-TABAK

Gelsenkirchen – Erfolg für die Zollfahnder in Gelsenkirchen. Bei einer Razzia in einer Firma fanden die Beamten 1,2 Tonnen unsteuerter Tabak für Wasserpipe (Shishas). Die Ermittler haben auch Waffen und Bargeld gefunden. Steuerschaden: 40 000 Euro.

„ROCK AM RING“ DARF NAMEN BEHALTEN

Koblenz – Erfolg für Veranstalter Marek Lieberberg und sein Festival „Rock am Ring“. Nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Koblenz darf Lieberberg mit dem alten Namen des Festivals werben. Bisher hatte es am Nürburgring stattgefunden, 2015 könnte es nach Mönchengladbach umziehen.

Gute Bilanz für Bildungs-Projekt

Oberhausen – Zwei Frauen, ein Ziel: Kein Kind zurück lassen! Gestern zogen Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD, Foto) und Brigitte Mohr (Bertelsmann) eine Zwischenbilanz des 2012 von Landesregierung und der Bertelsmann Stiftung gestarteten Modellprojekts. Erster Erfolg: In den 18 teilnehmenden Kommunen seien u.a. mehr Kinder von der Grundschule auf das Gymnasium gewechselt. Kraft: „Vorbeugen lohnt sich.“

JK

Sogar ein Wüschelrutengänger hat den Boden untersucht...



Das Baugebiet „Rahmer Wald“ im Westen Dortmunds. Hier soll die erste große Feng Shui-Siedlung des Reviers entstehen

Dortmund baut FENG SHUI-Viertel!



Der Siedlungsplan der Stadt Dortmund

Von M. BAUMEISTER

Dortmund – Mumpitz oder modernes Wohnen? Die Stadt Dortmund plant ein Neubaugebiet der besonderen Art: sechs Hektar Gesamtfläche,

67 Einzel- und Doppelhäuser, Sattel- und Pultdächer – alles streng nach Kriterien des Feng Shui.

Was soll denn das? Stadtsprecher Michael Meinders (38): „Wir wissen, dass es eine große Nachfrage nach dieser Art zu bauen und zu wohnen gibt. Diesem Bedarf hat die Stadt mit dem Neubaugebiet entsprochen.“

Aber ein bisschen verrückt klingt das schon... Sogar ein Wüschelrutengänger hat das Baugebiet untersucht. Laut Stadt „spiegelt die Anordnung der Häuser die Erkenntnisse aus der Untersuchung des Geländes nach Wasseradern, Einstrahlungen und positiver Kraftplätzen wider.“

Beatrice Kahnt (45), Ingenieurin für Städtebau/Städteplanung und Trainerin für „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ hat das Gelände im Auftrag der Stadt entwickelt. „Das entspricht

dem Zeitgeist. Wir sehen uns nach gesunden, harmonischen Aspekten des Bauens und des Lebens. In meine Arbeit fließen jahrhundertalte Bautraditionen ein.“

Aber braucht man dazu Analysen per Wüschelrute?

Dr. Martin Hiß (61) vom Geologischen Dienst NRW: „Viele schwören darauf, aber es ist natürlich keine wissenschaftlich fundierte Methode.“

Verkaufsstart der Grundstücke (ab 86 000 Euro): 19. September. Michael Meinders: „Wir sind vorsichtig, dass sie Anklang finden.“



«Blick auf die Neubau-Fläche nach Feng Shui-Aspekten



Stadtplanerin Beatrice Kahnt (45) ist ausgebildete Trainerin für „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“. Im Auftrag der Stadt hat sie den Entwurf erarbeitet

Was ist Feng Shui?

Feng Shui ist eine chinesische Harmonielehre. Durch eine besondere Gestaltung der Wohn- und Lebensräume soll die Harmonisierung des Men-

schens mit seiner Umgebung erreicht werden. Verschiedene Regeln sollen den freien Energiefluss sicherstellen. Kritiker bemängeln, dass Feng

Shui in seiner westlichen Ausrichtung häufig in Zusammenhang mit nicht-wissenschaftlichen Konzepten (Elektrosmog, Erdstrahlung) gebracht wird.

VORWÜRFE GEGEN DIE ANKLAGE